

**Niederschrift  
über die Sitzung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde  
am 12.03.2019**

Tagungsort: Concarneau-Raum (Neues Rathaus)

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Ilka Brust  
Herr Rudolf Gerbaulet  
Frau Dr. Wiebke Homann  
Frau Dr. Ulrike Letschert  
Herr Adolf Heinrich Quakernack  
Frau Claudia Quirini-Jürgens  
Herr Werner Schulze  
Herr Udo Süßenbach

Stimmberechtigte Stellvertretende Mitglieder

Herr Dr. Manfred Dümmer  
Herr Friedrich-Wilhelm Große-Wöhrmann  
Herr Detlef Hunger

Nichtstimmberechtigte Stellvertretende Mitglieder

Herr Martin Bopp

Verwaltung

Frau Anja Ritschel - Dezernat 3  
Herr Martin Wörmann - Umweltamt  
Frau Dagmar Maaß - Umweltamt  
Herr Arnt Becker - Umweltamt  
Herr Uwe Scheele - Umweltamt  
Frau Susanne Sternitzke - Umweltamt

Gäste (nur zu TOP 6 ohne Beschlussphase)

Herr Brokmann - Firma Kortemeier Brokmann  
Herr Florian Hehler - Firma Kortemeier Brokmann  
Herr Stork - Stork Tongruben und Transport GmbH

Schriftführung

Herr Dr. Jürgen Wächter - Umweltamt

## Öffentliche Sitzung:

### **Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung des Naturschutzbeirates am 27.11.2018**

In der verteilten Druckversion der Niederschrift fehlen – bedingt durch den Zeilenumbruch von Seite 2 auf Seite 3 - zwei Zeilen.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.11.2018 wird nach Korrektur eines Druckfehlers genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

### **Zu Punkt 2**      **Bebauungsplan Nr. I/St 54 „Wohnen an der südlichen Donaullee“, hier: frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

#### **Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 8199/2014-2020

Frau Maaß erläutert anhand der in der Einladung beigefügten Folien die beabsichtigte Planung. Der Beirat diskutiert darauf intensiv mögliche Optimierungen.

#### **Beschluss:**

**Der Naturschutzbeirat spricht sich dafür aus, dass folgende Mindestanforderungen Beachtung finden:**

- Erhalt des Waldcharakters nördlich der Bahnlinie als westöstliche Biotopverbundachse,
- Schutz einzelner besonderer Bäume,
- Schutz des Bullerbachs durch größeren Abstand der Bebauung,
- Umsetzung flächensparenden Bauens und
- Berücksichtigung des Amphibienschutzes.

- einstimmig beschlossen -

### **Zu Punkt 3**      **Verschiedenes, u.a. Anfrage von Herrn Dr. Dümmer zur "Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie", Ortstermin auf dem Sennefriedhof in der Sitzung des Beirates am 21.05.2019**

#### **3.1 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

Herr Becker erläutert ausführlich, dass der im Schreiben von Herrn Dr. Dümmer angesprochene scheinbare Widerspruch zwischen der Aussage des Umweltamtes und des Schreibens der Bezirksregierung nicht besteht, da unterschiedliche Begrifflichkeiten vorliegen.

Die Aussage des Umweltamtes über ein Vollzugsdefizit bei der Umsetzung der WRRL bezieht sich auf den Umsetzungsfahrplan. Es liegt insoweit ein Vollzugsdefizit vor, als dass bisher nur ein kleiner Teil der Maßnahmen umgesetzt ist und eine vollständige Umsetzung auch nicht bis 2027 zu erwarten ist, u. a. weil sich erforderliche Flächen nicht in städti-

schem Besitz bzw. Zugriff befinden.

Die Aussage der Bezirksregierung, dass es derzeit keine Fristversäumnisse gebe, bezieht sich auf den Bewirtschaftungsplan des Landes und die dort definierten Programmmaßnahmen. Die Programmmaßnahme Schaffung der Durchgängigkeit der Wasserkörper muss erst bis 2024 umgesetzt sein.

Herr Dr. Dümmer erläutert, dass ihm an Daten gelegen ist, welche Maßnahmen schon umgesetzt sind und welche eigentlich schon hätten umgesetzt werden müssen.

Frau Ritschel bietet an, dass die Verwaltung jährlich über die Umsetzung der WRRL im Beirat informieren könne. In der nächsten Sitzung wird die Verwaltung u. a. auch näher über Veränderungen am Sussieksbach berichten.

### **3.2 Ortstermin Sennefriedhof**

Herr Becker schlägt für die nächste Sitzung des Beirats einen Ortstermin auf dem Sennefriedhof und die anschließende Sitzung ebenfalls dort vor. Frau Quirini-Jürgens verweist auf die große Bedeutung des Sennefriedhofes für den Artenschutz. Besonders die Sandmagerflächen weisen bedeutende Pilzvorkommen auf. Einige Arten wurden hier erstmals für Deutschland nachgewiesen. Der Beirat begrüßt den Vorschlag.

### **3.3 Lerchenberg**

Für den Lerchenberg am Nordrand der Johannisbachau (Bodendeponie Talbrückenstraße) und weitere Flächen dort wird eine Arbeitsgruppe gebildet, der Herr Schulze, Frau Quirini-Jürgens, Herr Süßenbach und Herr Große-Wöhrmann angehören (*Nachtrag der Protokollführung vom 17.06.2019: Herr Hunger gehört ebenfalls der Arbeitsgruppe an*).

Da auf dem Lerchenberg seltene Vogelarten (u. a. Neuntöter, Feldlerche, Rebhuhn) nisten, sollen mögliche Entwicklungen der Beweidungsflächen eruiert werden. Auch sollen Überlegungen stattfinden, ob aufgrund der zu beobachtenden freilaufenden Hunde eine Schließung des eingezäunten Bereichs während der Brutzeit in Betracht kommen kann.

Die Verwaltung wird Informationen über die bestehenden Bewirtschaftungsregeln zur Verfügung stellen. Der 1. Nachtragsbescheid vom 15.02.2011 und der Stilllegungsbescheid vom 23.02.2015 zur Bodendeponie Talbrückenstraße sind als Anlage in der digitalen Niederschrift im Ratsinformationssystem Session beigefügt.

### **3.4 Maßnahmen am Obersee**

Herr Becker erläutert auf Nachfrage, dass auf dem Damm an der Nordseite des Obersees und im Bereich der Jöllemündung Bäume entfernt worden seien. Dazu mussten mit Hilfe eines Baggers die Bäume samt Wurzeln entfernt werden. Die Maßnahme war erforderlich, da die Bäume durch ihre Hebelwirkung ansonsten den Damm beschädigen können. Außerdem gelangt so mehr Wind auf den See, was der Sauerstoffanreicherung dient.

### **3.5 Nikolaifriedhof**

Herr Bopp fragt nach der zukünftigen Nutzung des Nikolaifriedhofes, da

immer weniger Gräber belegt sind. Frau Ritschel verweist hierzu auf die Friedhofsbedarfsplanung, die dem Beirat zur Verfügung gestellt wird.

### **3.6 Asphaltierung Südfeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6851/2014-2020 26.06.2018 TOP 4

Herr Wörmann berichtet, dass die Asphaltierung im Bereich Südfeld nun auch durch den AfUK abgelehnt wurde und damit das Vorhaben endgültig aufzugeben sei.

---

Adolf Heinrich Quakernack, Vorsitzender

---

Dr. Jürgen Wächter, Schriftführer